

## ROSENKRANZMONAT OKTOBER

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Mittelpunkt unseres Pfarrbriefes ist der Rosenkranzmonat Oktober, daher soll dieses Vorwort etwas über den Rosenkranz aussagen.

Viele von Ihnen kennen den Rosenkranz, und für manchen ist er ein fester Bestandteil im christlichen Leben. Die konkrete Form unseres heutigen Rosenkranzes als Verbindung von wiederholendem Gebet und gleichzeitiger Betrachtung des Lebens Jesu entstand um 1400 in der Kartause St. Alban in Trier. Das Rosenkranzgebet hat sich in der Geschichte immer wieder als ein sehr wirksames Gebet erwiesen. Wie viel Segen es aber in den Herzen der einzelnen Christen gebracht hat, ist nicht abzusehen.

Viele Päpste haben dieses Gebet sehr empfohlen. **Papst Leo XIII. hat dazu eigens den Rosenkranzmonat eingeführt.**

Eine anschauliche Begebenheit aus dem Leben des hl. Ludwig Grignon von Montfort möchte ich hier anfügen.

Der Bischof von La Rochelle hatte Grignon gebeten, auf der Insel Yeu eine Mission abzuhalten. Als er sich mit seinen Mitarbeitern zum Schiff begab, warnte man ihn davor, in See zu stechen. Die Kalviner von Rochelle hatten nämlich den Piraten in dieser Gegend eine hohe Geldsumme versprochen, wenn sie Grignon in ihre Gewalt bringen würden. Trotz dieser Warnung wollte aber Grignon doch zur Insel fahren und auf die Mission keineswegs verzichten. Seine Gefährten weigerten sich natürlich. Endlich, nach langem hin und her, wurde die Reise doch angetreten. Sie waren nicht lange auf See. Zwei Piratenschiffe tauchten auf und steuerten auf sie zu.

„Wir sind verloren!“, riefen alle wie aus einem Mund. Grignon aber blieb ruhig und wollte eines seiner geistlichen Lieder anstimmen.

Keiner aber hatte mehr Lust zu singen. „Gut“, sagte Grignion, „*da ihr nicht mehr singen könnt, versuchen wir gemeinsam den Rosenkranz zu beten.*“

Plötzlich sagte Grignion freudig zu seinen Gefährten: „*Fürchtet euch nicht! Die seligste Jungfrau Maria hat uns erhört. Wir sind ausser Gefahr.*“ Die Matrosen sahen ihn ungläubig an, denn die feindlichen Schiffe waren schon sehr dicht an sie herangekommen. Doch kurz vor dem Übergriff drehte sich der Wind, und die Piratenschiffe wurden vom Wind abgetrieben und verschwanden.

Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen auch erlebt, wie plötzlich drohende Gefahren verschwinden können, Unheil vorübergehen kann und Probleme verschwinden und durch das Rosenkranzgebet eine glückliche Lösung finden?!?!

Es ist eines der wirksamsten Gebete der Kirche und wurde von vielen Päpsten empfohlen.

Geben wir diesem Gebet, sei es persönlich, sei es in der Familie oder in religiösen Gemeinschaften, einen bevorzugten Platz und glauben wir nicht, dass es ein altmodisches Gebet sei. Von vielen namhaften Persönlichkeiten ist bekannt, dass sie ihn regelmässig beten und sich offen dazu bekennen, darunter auch Persönlichkeiten aus der Sportwelt, der Politik und der Wirtschaft.

Der Rosenkranz wird immer ein höchst aktuelles Gebet bleiben.  
**Schenken wir – gerade im Rosenkranzmonat Oktober – diesem Gebet unsere besondere Aufmerksamkeit.**

Einen wunderschönen Spätsommer und einen goldenen Herbst wünschen

Ihr / Euer Pfarrer Reiner Gresch  
und Pfarrsekretärin Michèle Asseray